

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

04.09.2020

Ausschussbetreuender Fachbereich

Jugend und Soziales

Schriftführung

Miriam Tomechna

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Donnerstag, 13.08.2020

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 17:35 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Information über die aktuelle Flüchtlingssituation in Bergisch Gladbach**
0321/2020

- 6** **Aufsuchende Hilfen Bergisch Gladbach Innenstadt Maßnahmenbericht
Zwischenbericht**
0312/2020
- 7** **Teilfinanzierung der "Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und
alleinerziehende Frauen (AnBe)"**
0328/2020
- 8** **„Deine Stimme - Dein Gesicht" Aktivitäten im Rahmen der anstehenden
Integrationsratswahlen**
0339/2020
- 9** **Anträge der Integrationsratsmitglieder**
- 10** **Anfragen der Integrationsratsmitglieder**
0345/2020

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Basyigit eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung des Integrationsrates, die fehlenden Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste) sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Teilnehmerverzeichnis:

Aufgrund der pandemischen Lage wurden die anwesenden Teilnehmer/innen von der Schriftführerin wie folgt erfasst:

Mitglieder:

Basyigit, Saim
Dresbach, Erich
Krasniqi, Kastriot
Reudenbach, Elvira
Samirae, Frank
Schacht, Rolf-Dieter
Tollih, Redouan

Verwaltung:

Mrziglod, Nicole
Tillmann, Christiane
Tillmann, Uwe
Tomechna, Miriam

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Basyigit (Vorsitzender) teilt mit, dass letzten Monat eine Informationsveranstaltung über die Integrationsratswahl in der evangelischen Kirche in Heidkamp stattgefunden hat. Dort konnten sich Interessenten informieren, wie sie sich zur Wahl aufstellen lassen können und welche Rechte und Pflichten sie als Mitglied haben. Anwesend waren auch Vertreter des Landesintegrationsrats, Herr Tillmann und Herr Basyigit selbst. Herr Basyigit bedankt sich insbesondere bei Frau Mrziglod und Herrn Graue für die kurzfristige Organisation der Veranstaltung. Nach Aussage der Vertreter des Landesintegrationsrats war diese Veranstaltung im Vergleich zu ähnlichen in anderen Gemeinden gut besucht.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Tillmann (Verwaltung) bedankt sich im Namen des Bürgermeisters, der Fachbereichsleiterin und aller beteiligten Verwaltungsmitarbeiter für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Herr Tillmann trägt den Tagesordnungspunkt „Budget des Integrationsrats“ mündlich vor. Vom 01.01. bis heute sind folgende Ausgaben angefallen:

Sitzungsgelder	506,60 €
Verdienstauffälle	474,56 €
Vorbereitung Integrationsratswahlen	2609,13 €
Integrationskonzept (Druckkosten)	1333,74 €
Integrationskonzept (Projekte und Veranstaltungen)	550,00 €
Mietkostenzuschuss MiKibU	3600,00 €

sowie die laufenden Leistungen für die Unterstützung des ExAzubi-Treffs und der Internationalen Begegnungsstätte.

Herr Tillmann merkt an, dass aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage leider nur eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Integration im Dialog“, im Januar 2020, durchgeführt werden konnte.

Des Weiteren stellt Herr Tillmann den neuen „Aufraffer 20/21“ vor, welcher allen Mitgliedern ausgeteilt wurde. Der „Aufraffer“ soll jungen Menschen im Übergang von Schule zu einer Ausbildung, einer weiterführenden Schule oder einem Studium eine Orientierungshilfe bieten.

Als nächstes berichtet Herr Tillmann von einer neuen Beratungsstelle in Bergisch Gladbach, welche im Rahmen des Präventionsprogramms „Wegweiser“ des Landes NRW eingerichtet wurde. Sie leistet Aufklärungsarbeit gegen gewaltbereiten Salafismus und Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen und jungen Heranwachsenden. Die Kollegen der Beratungsstelle sind in der Roten Schule in Heidkamp angesiedelt und haben sich bereits der Verwaltung vorgestellt. Des Weiteren hat die Beratungsstelle angefragt, ob sie sich im Integrationsrat und anderen Gremien vorstellen soll. Man hat sich darauf geeinigt, dass sie sich dem neu gewählten Integrationsrat vorstellt, auch im Hinblick darauf, dass eine größere Zusammenarbeit entstehen kann.

Desweiteren berichtet Herr Tillmann, dass das Bürgerportal i-GL eine Veranstaltung „Wahlarena“ am 03.09.2020 im Bergischen Löwen organisiert. Die Verwaltung wurde angefragt, ob sich auch der Integrationsrat in Form von Podiumsdiskussionen und einem Stand beteiligen möchte. Die Verwaltung hat das Angebot gerne angenommen und bittet die Mitglieder des Integrationsrats um Unterstützung.

Außerdem berichtet Herr Tillmann, dass die Kandidatensuche für die Integrationsratswahl sehr erfolgreich verlaufen ist, nicht zuletzt aufgrund der gelungenen Werbekampagne von Frau Mrziglod und Herrn Graue. So konnten insgesamt 66 Kandidaten - bestehend aus 38 Einzelkandidaten sowie 4 Listen - gewonnen werden. Dies ist die bisher größte Zahl an Kandidaten, die sich je für eine Integrationsratswahl haben aufstellen lassen. Herr Tillmann rechnet damit, dass die hohe Zahl an Kandidaten auch mehr Wähler zur Abgabe ihrer Stimme bewegen kann.

5. Information über die aktuelle Flüchtlingssituation in Bergisch Gladbach *0321/2020*

Herr Tollh möchte wissen, warum in der Vorlage die städtischen Unterkünfte in der Jakobsstraße erstmals aufgeführt sind.

Frau Tillmann (Verwaltung) erläutert, dass die Jakobstraße in einen neuen Bebauungsplan aufgenommen wurde. Derzeit befinden sich zwei Gebäude mit städtischen Unterkünften in der Jakobsstraße, welche aber schon seit Jahren baufällig sind und erneuert werden müssten. Allerdings sieht der Bebauungsplan auf dieser Fläche eine Kita vor, weswegen die Bewohner anderenorts untergebracht werden müssen.

6. **Aufsuchende Hilfen Bergisch Gladbach Innenstadt Maßnahmenbericht
Zwischenbericht**
0312/2020

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

7. **Teilfinanzierung der "Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und
alleinerziehende Frauen (AnBe)"**
0328/2020

Herr Tillmann (Verwaltung) erläutert, dass die AnBe bereits vom Integrationsrat finanziell unterstützt wurde, damit der Trägerverein „Frauen helfen Frauen e.V.“ sein anvisiertes Ziel - die Durchführung der Maßnahme bis Ende September 2020 zu garantieren- erreichen kann. In diesem Zusammenhang wurde auch bereits die zukünftige Durchführung und Finanzierung der Maßnahme thematisiert. Der Trägerverein hat mitgeteilt, dass für eine weitere 1-jährige Durchführung des Projekts ein Betrag von 58.000€ benötigt wird. Der Betrag konnte größtenteils durch Spenden gedeckt werden, wofür sich Herr Tillmann herzlich bei allen Spendern bedankt. Es fehlt jedoch noch ein Betrag von 10.000€, welcher aus dem Integrationskonzept finanziert werden soll.

Des Weiteren wurde zwischen dem Trägerverein und der Stadt Bergisch Gladbach verbindlich vereinbart, dass im 1. Quartal 2021 ein Fachgespräch stattfindet, in dem entschieden werden soll, ob die Weiterführung des Projekts für ein weiteres Jahr (über den 31. August 2021 hinaus) notwendig ist. Sofern dies bejaht wird, würde die Verwaltung dem neu gewählten Integrationsrat vorschlagen, eine dauerhafte finanzielle Förderung der Maßnahme aus städtischen Haushaltsmitteln anzustreben.

Herr Krasniqi bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die tatkräftige Unterstützung des Projekts.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Gewährung des Zuschusses für die Fortführung der „Anlauf und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Frauen (AnBe)“ aus Mitteln des Integrationskonzeptes wird zugestimmt. Der Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro wird für die Laufzeit der Maßnahme vom 01. September 2020 bis zum 31. August 2021 gewährt.

8. **„Deine Stimme - Dein Gesicht“ Aktivitäten im Rahmen der anstehenden
Integrationsratswahlen**
0339/2020

Frau Mrziglod (Verwaltung) berichtet über die gute Resonanz der Kampagne und teilt mit, dass die Verwaltung versuchen wird, das große Engagement aller Kandidaten aufzufangen und auch diejenigen, die am Ende nicht in den Integrationsrat gewählt werden, in zukünftige Projekte mit einzubeziehen.

Herr Tollih möchte wissen, wie hoch die Zahl der Wahlberechtigten für den Integrationsrat ist. In der Vorlage ist die Zahl 17.000 enthalten, jedoch wurde im vergangenen Wahlausschuss die Zahl 20.000 genannt. Frau Mrziglod antwortet, dass die Zahl des Wahlausschusses die aktuellste ist, da die Vorlage vorher fertig gestellt werden musste, und diese Zahl noch nicht vorlag.

Herr Krasniqi bedankt sich bei der Verwaltung und allen beteiligten Integrationsratsmitgliedern für die erfolgreiche Gewinnung von Kandidaten. Er betont die anhaltende Wichtigkeit des Themas „Integration“ für die Stadt. Herr Tollih fügt hinzu, dass durch die Kampagne der Integrationsrat wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden konnte.

9. Anträge der Integrationsratsmitglieder

Herr Tollih merkt an, dass in der letzten Integrationsratssitzung besprochen wurde, dass einige Schüler gerade in Zeiten von Corona nicht über die benötigte Ausstattung verfügen, um am digitalen Unterricht teilzunehmen bzw. Hausaufgaben digital bearbeiten zu können. In der letzten Sitzung des ABKSS gab es einen Antrag der FDP über die Bereitstellung von 15.000€ zur Anschaffung von Tablets. Herr Tollih merkt an, dass 15.000€ nicht viel seien, da davon nur ca. 15-20 Geräte beschafft werden könnten. Jedoch habe das Land NRW vor ca. 3 Wochen ein Förderpaket für die Anschaffung von Geräten beschlossen. Herr Tollih bittet die Verwaltung zu klären - möglichst bis zur nächsten Sitzung des ABKSS -, ob die Stadt die Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen kann.

10. Anfragen der Integrationsratsmitglieder
0345/2020

Herr Krasniqi bedankt sich bei Herrn Basyigit für sein Engagement als Vorsitzender.

Herr Basyigit bedankt sich auch bei allen Integrationsratsmitgliedern für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herr Tollih teilt mit, dass eine Klausurtagung geplant ist für die alten und neuen Mitglieder des Integrationsrats, welche als gegenseitiges Kennenlernen, Übergabe und Verabschiedung gedacht ist.

Herr Basyigit schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:33 Uhr.

gez. Basyigit
(Vorsitzender)

gez. Tomechna
(Schriftführung)